Philippus-Gemeindebrief
September bis November 2022

Philippus-Gemeinde

**Wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind,
da bin ich mitten unter ihnen.**

Wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind, da bin ich mitten unter ihnen.
(Mt, 18,20)

Mit Dankbarkeit schaue ich auf das Gemeindeleben vor den Sommerferien zurück. Dank der entspannten Corona-Situation war wieder vieles möglich.

Anfang Mai fand nach dem Gottesdienst wieder ein gut vorbereiteter Bücherflohmarkt statt. Es folgte die Ordination von unserer Prädikantin Susanne Gries, durchgeführt von unserem Superintendenten Dr. Bernhard Seiger mit anschließendem großem Empfang.

Auch die Konfirmation am folgenden Sonntag konnte sehr fröhlich und entspannt gefeiert werden.

Einige Wochen später fand eine tolle Kinderbibelwoche in der Kita statt, die mit einem sehr lebendigen Familiengottesdienst abgeschlossen wurde, und die den Kindern und Mitarbeitenden sehr viel Freude bereitet hat.

Ich habe mich auch sehr darüber gefreut, dass endlich wieder ein gemeinsamer Pfingstgottesdienst mit der Hanbit-Gemeinde und der persisch-christlichen Gemeinde stattfinden konnte. Die Gemeinschaft der Glaubensgeschwister unterschiedlichster Herkunft und Kultur konnte ich spüren.

Dann gab es eine Woche später wieder viele Taufen im Sonntagsgottesdienst, was ich mir schon lange sehr gewünscht habe. So viel Leben strahlte die Tauffeier aus.

Der krönende Abschluss war für mich kurz vor den Sommerferien der Veedelsbrunch des Vereins Raderberg und –thal vor unserer Kirche, der mit einem ansprechendem ökumenischen Gottesdienst auf dem Parkplatz begonnen wurde. Die Hanbit-Gemeinde und die katholischen Gemeinden vom Südkreuz waren mit dabei. Nach langer Durststrecke fand wieder ein Stadtteilfest – wenn auch klein – statt. Dafür war es sehr intensiv, persönlich und es wurden bis in den späten Nachmittag richtig gute Gespräche an den Biertischen geführt.

All das und vieles mehr machen mir im Rückblick bewusst: Was für ein volles und erfülltes Gemeindeleben mit so viel tollen Aktionen und feierlichen Gottesdiensten haben wir erlebt. Mir hat das richtig gut getan und ich vermute, da bin ich nicht der einzige.

Und mir ist klar geworden, dass die Kirche bei aller Kritik, die berechtigt ist, und bei allen Herausforderungen wie z.B. den vielen Austritten ein ganz großes Pfund hat: Kirche kann den Menschen eine Gemeinschaft, ein Zuhause bieten.

Ich gehe davon aus: Viele Menschen erfahren das auch so in unserer Gemeinde. Und viele Menschen erfahren diese Gemeinschaft im Glauben an Jesus Christus. Ein Glaube, der gemeinschaftsstiftend ist und Menschen ein Zuhause bieten will.

Dabei kommt es gar nicht auf große Zahlen und supertolle Events, auf die oft Wert gelegt wird, an.

Jesus selbst sagt es einmal so im Matthäusevangelium: ‚Wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind, da bin ich mitten unter ihnen.‘

Daraus entnehme ich: Es muss nicht unbedingt groß sein. Es darf auch klein sein.

Und ich entnehme daraus weiter: Der Glaube an Jesus ist nicht nur Privatsache, die man so für sich lebt. Dieser Glaube wendet sich dem anderen zu und eröffnet eine Gemeinschaft. Dieser Glaube schenkt Menschen ein geistliches Zuhause.

Ich denke da auch an unsere Philippus-Gemeinde. Was wird in unseren Räumen und auch im Freien gebetet, Gott gelobt, gesungen und getanzt. Was sitzen und trinken wir alle zusammen und erleben fröhliche Tischgemeinschaft. Was wird so viel an seelsorgerlichen Gesprächen hier vor Ort geführt.

Vor Augen sehe ich Gespräche mit einzelnen Menschen oder auch zu zweit oder dritt auf dem Kirchvorplatz. Vor Augen habe ich die vielen Kreise und Gruppen in Kirche und CVJM, die sich regelmäßig treffen und Gemeinschaft im Glauben an Jesus Christus erleben.

Mir wird daran bewusst, dass Kirche eine Gemeinschaft der Glaubenden ist.

Ich erlebe ehrlicherweise auch Kreise und Menschen, die dem Ganzen etwas distanzierter gegenüberstehen, aber sich wohl fühlen und die die Gemeinschaft anspricht. Das ist auch gut und richtig so.

Kirche Jesu Christi sollte einen klaren Glaubensstandpunkt haben, aber sie sollte sich auch vielen Menschen egal welcher Herkunft öffnen. Das macht Kirche aus, sie ermöglicht Gemeinschaft und bietet Menschen ein Zuhause – egal ob sie groß oder klein daherkommt.

Ich wünsche mir, dass wir nach den Sommerferien genau dieses Bild von Kirche weiterhin in unserer Philippus-Gemeinde leben und ausbauen.

Ich wünsche mir, dass wir diese Gemeinschaft und menschlichen Beziehungen untereinander – was für unsere Gesellschaft ja auch so wichtig ist – stark pflegen und darauf großen Wert legen. Ich bin überzeugt: Der Glaube an Christus steht dafür und macht das möglich.

Oder um es mit den Worten von Jesus zu sagen: ‚Wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind, da bin ich mitten unter ihnen.‘

Ich grüße Sie ganz herzlich und lade Sie ein, bei uns mal vorbeizuschauen! Es lohnt sich! Herzlich willkommen!

Pfr. Klaus Eberhard

Ordination unserer Prädikantin Susanne Gries

Nach herausfordernden und sich hinziehenden Jahren der Ausbildung in der Corona-Zeit war es am 8. Mai 2022 endlich so weit. In einem feierlichen, gut besuchten Gottesdienst wurde unsere Prädikantin Susanne Gries von Stadtsuperintendent Dr. Bernhard Seiger in der Philippuskirche ordiniert. Im Anschluss fand ein gebührender Empfang auf dem Kirchvorplatz bei gutem Wetter statt. Es wurden viele schöne und persönliche Grußworte gesprochen.

Vielen aus der Gemeinde wird Susanne Gries bekannt sein. Seit ihrer Jugend gehört sie zu unserer Gemeinde und dem CVJM. Die Zeit als Kindergottesdiensthelferin bei Frau Müller hat sie stark geprägt. Später hat sie sich in der Gemeinde weiterhin mit viel Zeit, Liebe und Mühe engagiert. Sie war sehr lange Zeit Vorsitzende und stellvertretende Vorsitzende des Presbyteriums und hat gerade in der Vakanzzeit (2009/2010) große Verantwortung übernommen. Die Gemeinde weiß, was sie an ihr hat – und auch der Pfarrer ☺.

Liebe Susanne,
es hat mir viel Freude bereitet, dich in deiner Ausbildung zu begleiten. Die regelmäßigen Treffen bei der Vorbereitung von Gottesdiensten und die tiefgehenden Gespräche, die sich daraus ergaben, haben auch mich sehr bereichert. Manches wurde auf gute Weise hinterfragt. Deinen Predigten höre ich gerne zu und sie geben mir viel.

Du bist als Prädikantin ein großer Gewinn für unsere Gemeinde! Darüber bin ich froh und dankbar! Ich gratuliere dir im Namen unserer Gemeinde nochmal ganz herzlich zu deiner Ordination! Ich wünsche dir viel Freude in deinem Dienst und vor allem Gottes Segen!

Pfr. Klaus Eberhard

Editorial

Wenn der Gemeindebrief erscheint, sind die Sommerferien bereits zu Ende. Die Probezeit von Pastor Lim als Pfarrer zur Anstellung in der Evangelischen Kirche im Rheinland neigt sich dem Ende zu. Gleichzeitig besteht auch die Kooperation zwischen der Philippus-Gemeinde und der Hanbit-Gemeinde bereits seit zwei Jahren und es stehen noch Projekte an, wie gemeinsame Glaubensgesprächsabende. Wir haben mit Pastor Lim gesprochen und in einem weiteren Artikel erhalten wir wieder einen Einblick in die Hanbit-Gemeinde.

Beim Blick über den Tellerrand zu unseren Nachbargemeinden finden Sie interessante Veranstaltungen.

Wir blicken aber auch zurück auf die Konfirmation und stellen unsere neue Gemeindesekretärin vor. Lassen Sie sich überraschen, was es mit der „Goldenen Brücke“ auf sich hat, die der Philippus-Gemeinde verliehen wurde. Lesen Sie, was das Presbyterium auf dem Workshoptag erarbeitet hat und was für den Herbst und Winter geplant ist.

Wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind, da bin ich mitten unter ihnen. Das ist eine Zusage Gottes, die wir gerne in den Mittelpunkt rücken wollen. Lassen Sie uns diese Gemeinschaft miteinander und mit Gott genießen.

Viel Spaß beim Lesen und hoffentlich auch bald in der Gemeinde.

Petra Splawski

Liebe Philippus-Gemeinde,

ich heiße Christa Rollmann und arbeite seit diesem Mai als Gemeindesekretärin in der Philippus-Gemeinde. Ich trete damit die Nachfolge von Frau Schröder an, die ab August diesen Jahres in den wohlverdienten Ruhestand geht und bei der ich mich an dieser Stelle noch einmal ausdrücklich für die angenehme und engagierte Einarbeitung bedanken möchte.

Um mich persönlich vorzustellen: Ich bin 57 Jahre alt, verheiratet und habe fünf Kinder, von denen vier bereits erwachsen sind. Gemeinsam mit meinem Mann und meinen zwei jüngsten Kindern wohne ich in dem ländlich geprägten Urfeld bei Wesseling. Wir haben zwei Hunde und zwei Katzen. Darüber hinaus halte ich seit einigen Jahren verschiedene Rassezwerghühner und mein Mann hat eine Hobbyschafzucht.

Neben der Sekretariatsarbeit in der Gemeinde arbeite ich in der Verwaltung eines Seniorenheims im Kölner Süden. Mir gefällt die Kombination aus einer sinnvollen Verwaltungstätigkeit und dem Kontakt mit Menschen. Ich fühle mich in der Philippus-Gemeinde herzlich aufgenommen und freue mich auf die weitere Zusammenarbeit.

In dem Gemeindebüro bin ich dienstags von 15:30 bis 19:30 Uhr und donnerstags von 9:00 bis 13:00 Uhr persönlich anzutreffen. Ich bin telefonisch unter 0221 / 16815323 zu erreichen. Sie können mich zudem gerne unter E-Mail-Adresse ***koeln.raderthal@ekir.de*** kontaktieren.

Mit den besten Grüßen,

Christa Rollmann

Abschied von unserer Gemeindesekretärin Doris Schröder

Liebe Frau Schröder,

seit 1990 sind Sie Gemeindesekretärin in unserer Philippus-Gemeinde. Über Jahrzehnte haben Sie hier treu und zuverlässig Ihren Dienst versehen. Im Hintergrund der Gemeinde haben Sie viel Organisation und Verwaltung übernommen, und waren für mich das Gedächtnis für viele Dinge, die anstanden.

Mit Ihrem Mann Peter Schröder, dem ehemaligen Küster, haben Sie jahrelang vor Ort gewohnt und so das Gemeindeleben hautnah kennengelernt und sich auch sehr eingebracht. Dankbar und froh schaue ich auf die gute Zusammenarbeit mit Ihnen zurück. Vor Augen habe ich, dass ich oft kurzfristig bei Ihnen im Büro vorbeihuschte und Aufgaben hatte, die zeitnah gemacht werden mussten, weil sie mir noch eingefallen waren.
Sie haben in allem die Ruhe bewahrt und schnell die anstehende Arbeit sorgfältig erledigt. Zwischendurch blieb aber auch Zeit für ein kleines Gespräch. Nun zieht es Sie mit Ihrem Mann zusammen in Ihre alte Heimat zurück: Nordfriesland. Ich selbst habe in diesem Jahr dort zum ersten Mal meinen Urlaub verbracht und ich kann verstehen, dass Sie dort Ihren wohlverdienten Ruhestand verbringen wollen: Eine wunderschöne Gegend. Und trotzdem bin ich traurig, dass Sie jetzt gehen. Wir werden Sie vermissen!

Am Sonntag, den 04. September 2022 werden wir Sie im Gottesdienst verabschieden.

An dieser Stelle danke ich Ihnen ganz herzlich im Namen unserer Gemeinde für Ihre sehr gute Arbeit! Wir wünschen Ihnen und Ihrem Mann alles Gute in der neuen alten Heimat und wünschen Ihnen Gottes Segen!

Pfr. Klaus Eberhard

Gemeinsamer Gottesdienst an Christi Himmelfahrt

Nach drei Jahren fand in der entspannten Corona-Lage wieder unser erster gemeinsamer Gottesdienst mit der Gemeinde Bayenthal an Christi Himmelfahrt, 26. Mai 2022 um 11 Uhr, statt.

Als Ort war der schöne Park vor der Reformationskirche geplant. Aufgrund des durchwachsenen Wetters wurde der Gottesdienst in den Gemeindesaal des Martin-Luther-Hauses verlegt, da das Dach der Reformationskirche zurzeit saniert wird. Das war aber kein Nachteil. Im Gegenteil: Das Publikum – mit vielen Menschen aus der mittleren Generation – fühlte sich wohl und die Stimmung war fröhlich.

In der Dialogpredigt unter dem Thema ‚Was ist noch sicher?' offenbarte Pfarrer Andre Kielbik seine Vorlieben für Bands aus alten Zeiten. Thematisiert wurde der Glaube, der einem einerseits Halt in diesen unsicheren Zeiten geben kann und andererseits nicht einfach verfügbar ist bzw. sich unserem logischen Denken entzieht. Kindergottesdienstprogramm durch Mitarbeitende der Kita gab es wie traditionell üblich auch.

Nach dem Gottesdienst versammelte man sich in fröhlicher Runde an den Biertischen und -bänken vor dem Martin-Luther-Haus bei Würstchen und Kölsch. Es war ein richtig runder Christi Himmelfahrtstag, an dem man wieder interessante Menschen aus der Nachbargemeinde kennen lernte und eine gute Gemeinschaft erlebte.

Zuversichtlich sage ich:
Auf ein Neues im nächsten Jahr!

Pfr. Klaus Eberhard

Gemeinsamer Gottesdienst am Pfingstsonntag

Pfingsten leitet sich von Pentecoste ab – auf Deutsch: 50.

50 Tage nach Ostern kam der Heilige Geist über die Jünger in Jerusalem. Sie erzählten begeistert die frohe Botschaft Jesu. Menschen aus aller Welt, verstanden die Botschaft und kamen zum Glauben an Jesus. Die Kirche Jesu Christi entstand.

Passend dazu feiern wir, die Philippus-Gemeinde alle Jahre gemeinsam mit der Hanbit- Gemeinde und der persisch-christlichen Gemeinde einen Gottesdienst am Pfingstsonntag.

Diese gute Tradition wurde nach der angespannten Corona-Zeit nun wieder aufgenommen.

Es war auch dieses Mal ein Gottesdienst, in dem es sehr lebendig zuging und viele Sprachen gesprochen wurden, was dem Pfingstwunder von damals ziemlich nahekommt.

Pastor Ji-Ung Lim hielt eine Predigt über den Heiligen Geist. Der Lobpreis und die musikalisch wunderschönen Vorträge der Hanbit-Gemeinde stimmten die vielen Besucher des Gottesdienstes auf Pfingsten ein. Zudem wurde das Abendmahl gemeinsam gefeiert, was die Gemeinschaft stärkte.

Nach dem Gottesdienst wurde wie all die Jahre vor Corona zum traditionellen Kaffee und Kuchen eingeladen.

Es war ein fröhliches Beisammensein und Miteinander.

Wie schön, dass in diesem Jahr an Pfingsten dieser besondere Gottesdienst wieder möglich war. Ich bin zuversichtlich, dass dieser gemeinsame Gottesdienst in den nächsten Jahren wieder an Fahrt aufnehmen wird und so manchen geistlichen Schwung in unser Gemeindeleben bringt.

Pfr. Klaus Eberhard

19.06.2022: Brunch, Gottesdienst und Veedelspreis – ein schönes Wiedersehen!

Endlich ist es wieder möglich, zusammenzukommen und das Leben zu genießen! Zeit für ein Fest – und so luden die Philippus-Gemeinde und der Verein Raderberg und -thal zum ökumenischen Gottesdienst und Veedelsbrunch im Wendehammer vor der Kirche. Mit uns feierten bei bestem Sommerwetter die Pfarrgemeinden am Südkreuz und die Hanbit-Gemeinde einen fröhlichen Gottesdienst zur ‚Hochzeit von Kana´ mit beeindruckender musikalischer Gestaltung durch die Hanbit-Gemeinde.

Groß waren Überraschung und Freude, als der Bürgerverein der Philippus-Gemeinde im Anschluss an den Gottesdienst den Veedelspreis „Die Goldene Brücke“ verlieh. Der Preis geht an Menschen oder Institutionen, die im Veedel Nachbarn verbinden. Die Gemeinde tut dies auf vielfältige Weise, z. B. mit Welcome-Gottesdiensten, Repair-Café oder der Vorstellung verschiedenster Menschen aus dem Veedel über Instagram.

Zur Mittagszeit gab es bei einem reichhaltigen Mitbringbuffet, Würstchen vom Grill und kühlen Getränken die Möglichkeit, gemeinsam zu essen und ins Gespräch zu kommen. Der Frauenchor hatte ein Mitsingkonzert vorbereitet und in der Kirche wurde getanzt und getrommelt. Einige nutzten die Gelegenheit, um bis in den Abend gemütlich vor der Kirche zusammenzusitzen.

Schön, dass das Gemeinde- und Vereinsleben allmählich wieder im Veedel sichtbarer werden!

Annette Full

Wenn Sie den QR-Code scannen, bekommen Sie einen kleinen musikalischen Eindruck vom Veedelsgottesdienst.

Endlich nach zwei Jahren Corona-Auflagen: eine (fast) normale Konfirmation in Philippus

Wie bereits im letzten Gemeindebrief zu lesen war, fuhren 3 der 5 Konfirmanden gemeinsam mit Pfarrer Eberhard und Jugendpastor Will im März auf Konfirmationsfreizeit. Sie trug sicherlich zu dieser festen Bindung bei und wurde mit großer Begeisterung der Konfis angenommen.

Die Konfirmation selbst haben wir dann am 15. Mai 2022 bei herrlichstem Wetter feiern können.

Endlich erlebten wir in Philippus mal wieder eine Konfirmationsfeier, die von den Pandemieauflagen nicht in dem Maße eingeschränkt wurde, wie es in den vergangenen zwei Jahren der Fall war. Das ermöglichte den Angehörigen der Konfis, ohne Teilnahmebegrenzungen an der Feier teilzunehmen. Wenngleich die Konfirmandengruppe in diesem Jahr mit fünf Jungs im Vergleich zu den Vorjahren nicht groß ausfiel, vermittelte der Gottesdienst deutlich, dass sich diese Gruppe intensiv auf diesen großen Tag vorbereitet und sich in ihr ein starker Zusammenhalt ausgeprägt hatte.

Seinen Ursprung nahm die Konfirmationsfeier in den Unterrichten, die seit August 2020 zunächst durch Pfarrer Klaus Eberhard und Jugendpastor Tobias Will, später auch von Pastor Ji-Ung Lim und Vikar Daniel Storb begleitet wurden. Bis zum Lockdown im Herbst 2020 trafen sie sich hierzu in der Kirche. Später musste dann wiederum – dank steigender Corona-Verbreitung – auf digitale Medien zurückgegriffen werden und die Unterrichte über das Internet bereitgestellt und verfolgt werden.

Trotz dieser ungünstigen Rahmenbedingung entwickelte sich unter den Konfirmanden eine starke Gemeinschaft.

Dem Presbyterium wurde dabei endlich wieder die ehrenvolle Aufgabe zuteil, mit den Jungs und den Seelsorgern gemeinsam in den Gottesdienst einzuziehen. Auch das gemeinsame Singen der ansprechend ausgewählten Lieder im Gottesdienst unterlag erfreulicherweise keinen Auflagen mehr, so dass die ganze Gemeinde kräftig mit einstimmen konnte.

In ihren Predigten gingen Pfarrer Klaus Eberhard und Jugendpastor Tobias Will ausführlich auf die Konfirmationssprüche jedes einzelnen Konfirmanden ein. Dadurch wurde die Konfirmation für jeden Einzelnen zu einem sehr persönlichem und bleibenden Erlebnis. Die Konfirmierten ließen es sich gegen Ende des Gottesdienstes nicht nehmen, die Fürbitten selbst zu sprechen.

Nach der Konfirmation wird es aber nicht ruhig um unsere diesjährigen Konfis werden. Einigen Interessenbekundungen zufolge werden wir in Gemeinde und dem CVJM mit jungen Mitarbeitern rechnen dürfen.

Tanja und Frank Wilhelmi

Neues über Jugendpastor Tobias Will

Nun ist unser Jugendpastor schon drei Jahre bei uns in der Philippus-Gemeinde und viel Gutes ist in dieser Zeit passiert. Sein Vertrag liefe in Absprache mit der christlichen Ausbildungsstätte Tabor bei Marburg nun aus.

Die gute Nachricht ist: Tobias Will bleibt voraussichtlich weitere 3 Jahre. Er wird allerdings nicht mehr Vollzeit arbeiten, sondern eine Arbeitsstelle zu 75 Prozent antreten. Das entspricht 30 Wochenstunden. Die gewonnene Zeit wird er in ein Fernstudium investieren.

Das bedeutet für Gemeinde und CVJM, dass seine Aufgaben reduziert werden. Vieles wird er aber noch, nach wie vor mit viel Routine, übernehmen können.

Wir sind sehr dankbar, dass Tobias Will bleibt, denn mit ihm haben wir einen erfahrenen und richtig guten Jugendpastor für unsere Gemeinde und den CVJM. Wir freuen uns auf eine weitere gute Zusammenarbeit mit ihm!

Pfr. Klaus Eberhard

Repair Initiative

Die mittlerweile seit fast einem Jahr bestehende Repair-Initiative haben wir jetzt für das nächste halbe Jahr auch wieder neue Termine festgelegt. Mittlerweile haben wir Computer, Fahrräder, Staubsauger, Hosen, Elektro Kaffeemaschinen, Stereoanlagen… u.v.m. repariert.

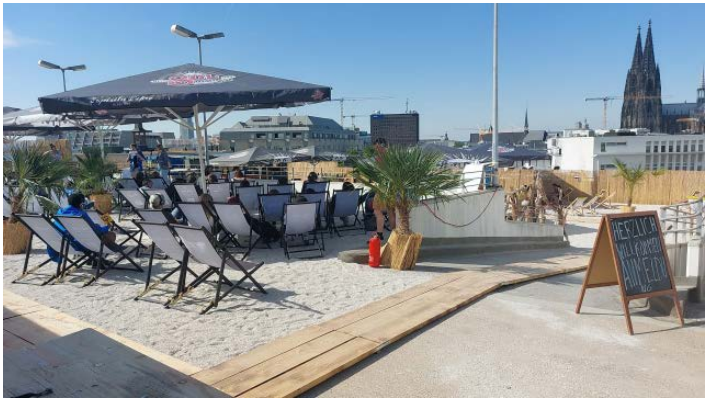
Bitte melden Sie sich über die Homepage an.

Merken Sie sich die nächsten Termine vor, wenn Sie etwas zu reparieren haben!!

September	14.09.2022	**November**	09.11.2022
Oktober	12.10.2022	**Dezember**	14.12.2022

Strandgottesdienst über den Dächern Kölns

Ganz oben auf dem Parkdeck von Galeria Kaufhof befindet sich die „Sonnenscheinetage“, der höchste Stadtstrand Kölns. Dort haben wir am 14. Juni 2022 einen Jugendgottesdienst mit etwa 80 jungen Menschen aus Köln gefeiert. Vorbereitet von einem Team aus der Philippus-Gemeinde, der Jugendkirche Geistreich (Mülheim) und dem Jugendpfarramt.



Während neben uns der normale Gästebetrieb weiterlief, waren alle Jugendlichen mit Kopfhörern ausgestattet, um der Moderation von Hanna Blum und mir, gute-Laune-Musik und einem poetischen Impuls zuzuhören. Zwischendurch wurden verschiedene Workshops angeboten zum gegenseitigen Kennenlernen, spielen, über den eigenen Glauben nachdenken oder zum Musik machen. Thematisch ging es um Elia, der Gott im sanften Wind hört.

Bei bestem Wetter und schöner Aussicht haben wir einen schönen sommerlichen Gottesdienst gefeiert.

Tobi Will

Hauskreise in der Hanbit Gemeinde

Mein Name ist Joung-Jun Hwang und ich bin Hauskreisleiter in der Hanbit-Gemeinde. Neben dem sonntäglichen Gottesdienst als zentrales Ereignis des kirchlichen Lebens gibt es die Hauskreise.
Die Hanbit-Gemeinde hat insgesamt 25 Hauskreise; davon sind zwei deutschsprachig. Jeder Hauskreis hat jeweils 10–12 Hauskreismitglieder, die sich monatlich entweder zuhause oder per Zoom treffen. Die Hauskreise haben die Funktion von „Mini-Gemeinden", die den Einzelnen in einer kleinen Gemeinschaft helfen sollen, immer wieder neu den Blick auf Gott zu richten, geistlich zu ermutigen, füreinander zu beten und auch praktisch zu unterstützen.

Jedes neue Gemeindemitglied wird automatisch einem Hauskreis zugeordnet und hat somit die Möglichkeit in einer kleinen Gruppe Anschluss an die große Gemeinde zu finden, und gleichzeitig von einem Hauskreisleiter persönlich betreut zu werden.

Die Hauskreisleiter wiederum werden an jedem letzten Samstag im Monat von Pastor Ji-Ung Lim geschult. Gemeinsam studieren wir die Bibel anhand des Stille Zeit Heftes „Daily Living Water" von Discipleship Ministry International und das Buch „Discipleship Essentials" von Gregg Ogden.
Auch wenn der Dienst als Hauskreisleiter mit vielen verschiedenen Herausforderungen verbunden ist, ist doch die Gnade, die einen in diesem Dienst trägt, größer. Es ist ein Segen Menschen zu sehen, wie sie in enger Gemeinschaft geistlich wachsen.

Joung-Jun Hwang

Ev. Kirchengemeinde Köln-Zollstock

Einladung zur Jubel-Konfirmation
Ihre Konfirmation vor 25, 50, 60, 70 oder 80 Jahren in der Zollstocker Melanchthonkirche möchten wir mit Ihnen am Sonntag, 04. September 2022 feiern. Wir laden Sie herzlich zum Gottesdienst um 10 Uhr und anschließendem Empfang in die Melanchthonkirche ein. Bitte melden Sie sich im Gemeindebüro an: Tel. 0221/936 436-10, E-Mail: ***Koeln-Zollstock@ekir.de***, Bornheimer Str. 1a, 50969 Köln.

Um möglichst viele Jubilar:innen einladen zu können, bitten wir um Ihre Mitwirkung. Wenn Sie wissen, wohin der Eine oder die Andere verzogen ist, bitten wir um deren Anschriften. Es grüßen Pfarrer Oliver J. Mahn und das Gemeindeteam

Grüne Raben für Zollstock
Kirche lebt vom Mitmachen und vielen „freiwillig Engagierten". Ein wichtiges Thema der Gemeindearbeit ist die Ökologie als wesentlicher Bestandteil der Nachhaltigkeit. Ein Rundgang um die Kirche lässt Fragen entstehen und Wünsche nach Blumenwiesen, Nistkästen oder Insektenhotels formulieren.

Seit März 2022 gibt es ein Angebot für Jung und Alt. Die Gruppe trifft sich, um das Umfeld der Melanchthonkirche ökologisch aufzuwerten. Kleine Oasen für alle Lebewesen sollen entstehen und nachhaltig gepflegt werden.

Wir treffen uns jeden 4. Samstag im Monat von 10 bis 12 Uhr, zusätzlich mittwochs um 18 Uhr. Wer mitmachen möchte, ist herzlich eingeladen, sich im Gemeindebüro zu melden: Tel. 0221/936 436-10, ***Koeln-Zollstock@ekir.de***

Sabine Müller, Presbyterin in Zollstock
Ev. Kirchengemeinde Köln-Zollstock
www.melanchthonkirche.de

Peter- und Paultag

Letztes Jahr war der ökumenische Gottesdienst für Katechumenen, Konfirmanden und Firmlinge am Peter- und Paultag, 29.6.2021 ein voller Erfolg. Ein Stationenlauf mit Rätseln zu den Aposteln Petrus und Paulus bereitete den Jugendlichen viel Freude.

Daher wurde dieses Jahr der Stationenlauf wiederholt – dieses Mal für Erwachsene mit einem etwas anderen Programm. Zudem fand der ökumenische Gottesdienst aufgrund der frühen Sommerferien eine Woche vorher, am Mittwoch, 22.6.2022 statt. Es war ein kleines Grüppchen, das sich versammelt hatte. Zudem gestalteten der Chor Saitenwind und unser Jugendpastor Tobias Will den Gottesdienst musikalisch mit, was dem Ganzen eine schöne Atmosphäre gab. Die Stationen machten wie im letzten Jahr jede Menge Spaß. Manches Rätsel war leichter oder auch schwerer zu lösen. Das Lösungswort bekamen auf jeden Fall alle raus: ‚Du tust mir kund den Weg zum Leben: Vor dir ist Freude die Fülle und Wonne zu deiner Rechten ewiglich.' (Psalm 16,11) Ein mutmachendes und zuversichtliches Wort, wie viele fanden. Nach dem Gottesdienst versammelten sich viele bei einem Kölsch mit Knabbereien auf dem Kirchvorplatz. Lockere und gute Gespräche wurden geführt, bei denen man Menschen der benachbarten Gemeinde gut kennen lernte. Ein schöner Abend war es, von denen noch mehrere stattfinden sollten.

Ein herzliches Dankeschön an Martina Niegemann, die den Lauf so wunderbar vorbereitet hat.

Auf zum nächsten Peter- und Paultag!

Pfr. Klaus Eberhard

Ökumenische Veranstaltungsreihe „Leben mit Demenz"

Seit 1994 gibt es die **Woche für das Leben**, eine ökumenische Initiative der EKD, des Zentralkomitees der Deutschen Katholiken und der Deutschen Bischofskonferenz. Dem diesjährigen Thema „Leben mit Demenz" nähern sich die evangelische Gemeinde Bayenthal und die katholischen Gemeinden am Südkreuz mit drei Veranstaltungen, zu denen wir herzlich einladen:

- **2. September 2022, 19:30 Uhr Filmvorführung „The Father"** (Großbritannien, Frankreich 2020, 97 Min., Regie: Florian Zeller). Anthony Hopkins spielt in dem Oscar-prämierten Film einen dementen Mann, aus dessen Perspektive der für ihn verwirrende Alltag geschildert wird. Im Anschluss an die Filmvorführung nimmt ein Arzt aus medizinischer Sicht Stellung zu dem Film.

Ort: Großer Saal des Martin-Luther-Hauses

- **6. September 2022, 19:30 Uhr: Was macht Demenz mit uns?** Ulrike Radeloff-Schaaf (St. Antonius-Krankenhaus) und Elmar Trapp (Beauftragter für Altenheimseelsorge im Dekanat Köln) sprechen über die Pflege von demenziell erkrankten Menschen sowie den seelsorgerischen Herausforderungen hierbei.

Ort: Pfarrsaal von St. Maria Königin, Goethestraße 84

- **9. September 2022, 19:30 Uhr: Ökumenischer Gottesdienst in St. Matthias** zum Abschluss der Themenwoche, gehalten von Diakonin Barbara Dehmel, und Pfarrer Wolfgang Zierke

Adventsmarkt

Der Adventsmarkt ist inzwischen fester Bestandteil im Jahreskalender der Philippus-Gemeinde und ist auch dieses Jahr für den 1. Adventssonntag gesetzt. In bewährter Manier bieten Kreative ihre selbstgefertigten Arbeiten zum Verkauf und die Besucher*innen werden mit Speisen und Getränken versorgt. Soviel zu den Eckdaten. Zu den Einzelheiten können wir zum Zeitpunkt, zu dem dieser Artikel verfasst wird, noch nichts sagen, denn wir haben alle inzwischen gelernt, dass bei langfristigen Planungen Flexibilität das wichtigste ist. Wie auch immer der Adventsmarkt im Detail ausgestaltet sein wird, ihr könnt euch auf jeden Fall sicher sein, dass ihr euch bei uns in entspannter Atmosphäre auf die Adventszeit einstimmen könnt und wir versuchen werden, Gemeinschaft erlebbar zu machen. Überzeuge dich einfach selbst! Wir freuen uns sehr, wenn du dabei bist…als Besucher*in oder Standbetreiber*in!

Sonntag, 27.11.2022, ab 12:00 Uhr auf dem Kirchvorplatz und in den Räumen der Gemeinde

Am Nachmittag soll auch wieder ein Adventsliedersingen stattfinden.

Aktuelle Informationen bei
Alex Geißler-Wölfle
(Email: ***alex.geissler-woelfle@web.de***
oder Tel: 0176-52111052)

Ein kurzer Bericht aus dem Förderverein

Wir hatten am 22.05.2022 unsere jährliche Mitgliederversammlung und waren sehr glücklich, dass wir diese wieder vor Ort abhalten konnten.

Vor allem auch deshalb, weil wir leider unser langjähriges Vorstandsmitglied, Herrn Uwe Hesemann, verabschieden mussten. Herr Hesemann gehörte noch zu den Gründern unseres Vereins. Er wird uns aber weiterhin verbunden bleiben.

Zu seinem Nachfolger wurde Herr Marcus Elfers gewählt. Über seine Bereitschaft haben wir uns sehr gefreut. Der Förderverein wurde damals zur Aufrechterhaltung der Jugendarbeit gegründet und deshalb gehört ein Bericht des aktuellen Jugendpastors zu den festen Programmpunkten.

Es war wie immer eine große Freude, von den vielfältigen Aktionen im CVJM zu hören, untermalt mit vielen Bildern.

Wir freuen uns, dass das Gemeindeleben wieder Fahrt aufnimmt und wir dann auch wieder andere Aktivitäten unterstützen können.

Ein Projekt das ganz aktuell vom Förderverein unterstützt wird ist der Podcast: „Frischer Fisch, lecker Kirche“ unseres Jugendpastors Tobias Will und unseres FSJ-lers Paul Blum

Hören Sie mal rein. Es lohnt sich!

Bei Fragen über unseren Verein sprechen Sie uns gerne an.

Susanne Gries

Ausgaben im Einzelnen	
Frauenchor	104,65 €
Zuschuss Jugendpastor	12.000,00 €
Zuschuss FSJ-Stelle	3.000,00 €
CVJM-Schulungen	572,00 €
Kontoführung	104,55 €
Bundesanzeiger	13,01 €
Summe	**15.794,21 €**

Einladung zur Reformationsfeier 2022

Wagemut – was es heißt, evangelisch zu leben

Montag, 31.10.2022 um 18:00 Uhr
in der Trinitatiskirche, Filzengraben 4, 50676 Köln

Predigt:	Präses Dr. Thorsten Latzel
Liturgie:	Stadtsuperintendent Dr. Bernhard Seiger Superintendent Torsten Krall
Musik:	Kammerchor CONSTANT

Frischer Fisch-lecker Kirche

Der Podcast der Philippus-Gemeinde-Gemeinde

Tobias Will und Paul Blum sprechen mit Menschen aus der Gemeinde und dem Veedel über Kirche, Gemeindeleben und darüber, wie sie ihren Glauben genießen. Hören Sie gerne mal rein!

www.Kirche-raderthal.de/podcast

Meditative Andachten

Einmal im Monat finden in der Philippus-Gemeinde Meditative Andachten statt. Musiker*innen um Heidrun Haardt und Axel Wolf gestalten die Andacht musikalisch. Jeder ist eingeladen, sich bei ruhiger Musik aus dem Alltag zu lösen und Ruhe zu finden.

Die nächsten Termine
(auch in der Übersicht zu finden) sind:

September	09.09.2022	**November**	26.11.2022
Oktober	29.10.2022	**Dezember**	30.12.2022

Endlich wieder Kinderbibelwoche

Es wimmelt von Klein und Groß und Alt und Jung: denn es ist der Familiengottesdienst als Abschluss der Bibelwoche in der KiTa und es gibt auch noch als Sahnehäubchen eine Taufe.

Nach drei Jahren konnte endlich wieder eine Woche biblisch thematisch gearbeitet werden. Im Mittelpunkt stand Psalm 23: Der gute Hirte und seine Schafe. Der Psalm wurde vergeschichtlicht und der Gegensatz eindeutig zwischen dem guten Hirten Pistorius – natürlich dargestellt von Frau Damm-Denis – und dem ‚schlechten' Hirten Schlampus – dargestellt von Pfarrer Eberhard, weil faul und unwillig – herausgearbeitet. Jeden Tag wurde intensiv diskutiert, gesungen und natürlich „thematisch gesnackt" (Hirten- bzw. Schafskäse) und alle kamen sich näher. O-Ton zu Herrn Eberhard: ‚Morgen sehe ich Dich wieder und dann treffen wir uns am Tor und kommen beide gleichzeitig in die KiTa!'

Diese Geschichte zeigten Mitarbeiter und Kinder auch im Gottesdienst und begleiteten die Botschaft mit Mund, Herz und Hand; es war deutlich, es machte allen mehr als Spaß. Aber schade, dass keine echten Schafe auftreten durften.

Monica Schlumberger-Knupfer

Unser Leitbild

Jeder ist anders, aber wir alle sind von Jesus Christus geliebt. Darum können wir Gemeinschaft miteinander erleben. Herzlich willkommen!

Termine, Kreise und Gesprächsgruppen

Bitte erkundigen Sie sich bei der entsprechenden Leitung, ob die Gruppe oder der Kreis zurzeit stattfinden kann.

Hauptgottesdienst
Sonntag, 10 Uhr; 1. Sonntag im Monat mit Abendmahl anschließend Kirchencafé und Treffen zum Gebet

Kindergottesdienst
Sonntag, 10 Uhr parallel zum Hauptgottesdienst
Pfr. Klaus Eberhard (Tel.: 38 14 16)

Welcome Gottesdienst
Alle zwei Monate sonntags, 10:30 Uhr
www.kirche-raderthal.de/gottesdienst/welcome/

Predigtvorbereitungskreis
Jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat, 19:00 Uhr
in der Sakristei, Uwe Hesemann (Tel.: 31 64 71)

Schulgottesdienst und Religionsunterricht
Im Wechsel donnerstags um 8:15 Uhr
Kirche in Raderthal bzw. Grundschule Annastraße

Hauskreis Hesemann
Jeden 2., 4. und 5. Mittwoch im Monat, 19:00 Uhr
Ehepaar Hesemann (Tel.: 31 64 71)

Hauskreis Wilke
Freitag 14-tägig, 19 Uhr, Ehepaar Wilke (Tel.: 35 40 83)

Frauenkreis
Jeden 1. und 3. Dienstag im Monat,15 Uhr im Gemeindehaus, Barbara Bieler (Tel.: 3 40 49 54)

Welcome-Team
Informationen und Termine bei Holger Geißler
(Tel.: 1 39 21 25)

Frauenchor
Donnerstag 14-tägig, 16:30 – 18:00 Uhr
Karin Sehmsdorf (Tel.: 34 38 25)

Frauen-Bibelgespräch („Berger-Kreis")
1x monatlich dienstags, 15 Uhr im Gemeindehaus
Barbara Bieler (Tel.: 3 40 49 54)

Familienkreis
1x monatlich an unterschiedlichen Tagen
Inge Herrig (Tel.: 34 47 83), Petra Damm-Denis (Tel.: 21 79 20)

Seniorenclub
Jeden 1., 2. und 4. Mittwoch, 15 Uhr im Gemeindehaus und jeden 3. Mittwoch, 13 Uhr im Gemeindesaal
Claudia Reichow (Tel.: 0178 / 4 07 00 39)

Musikteam
findet nach Absprache statt
(petra.splawski@ekir.de)

Frauenkreis „Golden Girls"
Jeden 1. Montag im Monat, 16:30 Uhr im Gemeindehaus
Ulrike Bieber (bieber@netcologne.de)

Virtueller Betrachtungskreis
Dienstag, 20:15 Uhr, nach Absprache
Informationen bei Holger Geißler (holger.geissler@ekir.de)

… für Kinder und Jugendliche

CVJM Info	Dennis Jakobi (Vorsitzender) 0157 81 75 45 24 info@cvjm-koeln-sued.de **www.cvjm-koeln-sued.de**
Krabbelkäfer	donnerstags 10:00 bis 11:00 Uhr für Kleinkinder 0–3 Jahre
Jungen-CVJM	5 bis 8 Jahre „Kometen“ mittwochs 15:30 bis 17:00 Uhr, 9 bis 13 Jahre, Live-Gruppe freitags 16:30 bis 18:30 Uhr
Mädchen-CVJM	5 bis 8 Jahre „Gummibärchen“ dienstags 16:30 bis 18:00 Uhr 9 bis 13 Jahre „Volltreffer“ freitags 16:30 bis 18:00 Uhr
RealLife	Jugendkreis für Jugendliche von 13 bis 16 Jahren freitags 19:30 bis 21:30 Uhr
HonestLife	Jugendkreis für Jugendliche von 16 bis 18 Jahren sonntags 14-tägig
Tankstelle	Treff für junge Erwachsene montags 14-tägig, 19:30 bis 21 Uhr

Bitte erkundigen Sie sich bei der entsprechenden Leitung, ob die Gruppe digital oder präsent stattfindet.

Zeltfreizeit-Impressionen aus dem CVJM Köln-Süd für Familien-Mädchen-Jungen

Gespräch mit Pastor Lim

Welches ist Ihr Lieblingsvers in der Bibel?
Römer 8, 28:
„Wir wissen aber, dass denen, die Gott lieben, alle Dinge zum Besten dienen, denen, die nach dem Vorsatz berufen sind.“ Dieser Vers gibt mir die Kraft zu glauben, dass Dinge, die aus menschlicher Sicht keinen Sinn oder Erfolg haben, durch Gott letzten Endes zum Guten führen.

Warum sind Sie Pfarrer geworden?
Ich wurde in eine christliche Familie in Duisburg geboren und habe mit 14 Jahren auf einer Jugendfreizeit zum Glauben gefunden. Nach dem Abitur war ich unentschlossen, welchen Beruf ich ergreifen sollte und besuchte für ein Probesemester ein Bible-College in Los Angeles, das ich dann aber doch abschloss. Danach schloss sich ein Theologiestudium in Münster und in Korea an, und dort in Korea wurde ich in einer Presbyteranischen Gemeinde ordiniert.

Jetzt sind Sie fast rum, die zwei Jahre als Pfarrer zur Anstellung in der Kirche im Rheinland.
Was haben Sie erlebt in Bezug auf die vielen unterschiedlichen Aufgaben?
Dass die Liturgie vor allem neu und herausfordernd war, kam wie aus der Pistole geschossen. Ich habe die Landeskirche von innen kennengelernt und die Strukturen auch lieben gelernt. Dies kann auch eine Hilfe bei unerwarteten Situationen sein, wie wir jetzt, als Hanbit-Gemeinde, bei Ankunft der Kriegsflüchtlinge aus der Ukraine merkten.

Wie hat sich das Bild einer deutschen evangelischen Gemeinde geprägt?
Die Zusammenarbeit im Probedienst hat auf beiden Seiten ein starkes Bewusstsein für Kooperation geschaffen und bietet nach meiner Ansicht ein großes Potential. Weil nun viel mehr Kommunikation zwischen den Gemeinden herrscht, kann viel Gutes entstehen.

Bleiben Sie Hauptprediger der Hanbit-Gemeinde oder werden Sie eine Pfarrstelle in der EKiR suchen?
Zunächst werde ich keine Stelle in der EKiR suchen und weiterhin Hauptprediger in Hanbit bleiben. Die Hanbit-Gemeinde und die Kooperation mit der Philippus-Gemeinde liegen mir am Herzen.

Wie halten Sie Kontakt zu Korea?
Es gibt einen ständigen Kontakt zu den Kollegen auch auf digitalem Weg in Seminaren und auf Reisen. Wir unternehmen auch gemeinsame Missionsreisen. Der Missionsbefehl Jesu in Matth. 28, 19 ist den Koreanischen Gemeinden sehr wichtig!

Was wünschen Sie der Philippus-Gemeinde für die Zukunft oder sehen Sie für sie überhaupt eine Zukunft?
Ich setze in die Kooperation von Philippus und Hanbit, als Prototyp einer Migrantengemeinde, große Hoffnung, dass über diesen Modellcharakter etwas Tolles, Neues entstehen kann, was über diese Kooperation hinausgeht.

Wir danken für das freundliche Gespräch.

Monica Schlumberger-Knupfer
& Petra Splawski

Workshoptag des Presbyteriums

Wohin entwickelt sich die evangelische Kirche im Rheinland? Und was bedeutet das für die Philippus-Gemeinde? Das waren die Ausgangsfragen des Klausurtags unseres Presbyteriums, der am 9. Juni 2022 in Hürth stattfand. Grundlage dafür war das Positionspapier EKIR 2020 „Wir gestalten evangelisch rheinisch zukunftsfähig“, dass Präses Dr. Thorsten Latzel mit der Kirchenleitung im August 2021 veröffentlichte. Darin geht es darum, wie die Kirchenleitung die zukünftige Entwicklung sieht. Ziele: Der Kontakt zu allen Mitgliedern soll ausgebaut, die Zusammenarbeit mit anderen Institutionen gestärkt, die Chancen der Digitalisierung genutzt und vor allem junge Erwachsene verstärkt einbezogen werden. Alles Punkte, die auch für unsere Philippus-Gemeinde hochrelevant erscheinen, wobei wir uns im Bereich Kooperationen bereits gut aufgestellt sehen. Was uns darin fehlte, war die Betonung von Seelsorge, ein klarer geistlicher Aufbruch und die Angst, dass zu viel Kooperation auch zu einer Beliebigkeit führen könne.

Als Ziele für unsere Gemeinde werden wir insbesondere die Felder Mitgliederorientierung, Anpassung der Gemeinde-Organisation, Zuwendung zur jungen Generation und die stärkere Digitalisierung der Gemeinde in Angriff nehmen. So soll es z. B. zukünftig ein Digitalausschuss mit kundigen Gemeindemitgliedern geben, um die bisherigen Ansätze zu bündeln und auf mehrere Schultern zu verteilen.

Holger Geißler

Neues aus dem Presbyterium

Dank einer Verlängerung des Alltagshelferzuschusses kann Frau Molefe vorläufig bis Ende des Jahres in der Kita im Küchen- und Hygienebereich tätig sein.

Durch und mit großer Unterstützung des Bauausschusses werden die Baumaßnahmen vorbereitet. Dabei wird das Klimaziel, der EKiR, bis 2035 Treibhausneutralität zu erreichen berücksichtigt. Zu diesem Thema wurde Frau Renner beauftragt, bis Ende 2022 ein Sanierungskonzept zu erstellen.

Es wurde beschlossen, eine Feuerlöscherschulung in unseren Räumen anzubieten. Ziel ist, dass Delegierte aus verschiedenen Kreisen teilnehmen, um für den Notfall gerüstet zu sein.

Die gegenseitige Besuchs- und Vorstellungsrunde der Presbyterien von Zollstock, Marienburg und Raderthal ist beendet. In den Bereichen Öffentlichkeitsarbeit und Jugend werden Ausschüsse gebildet, die Ziele in diesen Bereichen formulieren sollen.

Ab dem 01.01.2023 fallen kirchliche Körperschaften des öffentlichen Rechts unter das Umsatzsteuergesetz. Hierzu werden von der Verwaltung und dem Finanzkirchmeister, Herrn Kredelbach mit Team Vorbereitungen vorgenommen.

Wichtig!!!
Da in diesen Zeiten unklar ist, ob und welche Veranstaltungen und Gottesdienste stattfinden, kann nur unter Vorbehalt ein Plan für die nächsten drei Monate erstellt werden. Bitte schauen Sie aktuell immer vorher auf unsere Website, da dort die neuesten Veränderungen bekannt gegeben werden: www.kirche-raderthal.de

Gottesdienste von September bis November 2022

Sonntag	4.9.	10:00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl und mit Verabschiedung von Frau Schröder und Einführung von Frau Rollmann als Gemeindesekretärin	Eberhard
Freitag	9.9.	19:00 Uhr	Meditative Andacht	Vorbereitungsteam
Sonntag	11.9.	10:00 Uhr	Gottesdienst mit Vorstellung der Katchumenen und dem Chor ‚Light of life'	Eberhard
Sonntag	18.9.	10:00 Uhr	Gottesdienst	Lim
Sonntag	25.9.	10:00 Uhr	Gottesdienst	Will
Erntedankfest	2.10.	10:00 Uhr	Familiengottesdienst mit der Kindertagesstätte	Eberhard / Kita-Team
Sonntag	9.10.	10:00 Uhr	Gottesdienst	Lim
Sonntag	16.10.	10:00 Uhr	Gottesdienst mit dem Chor ‚Erste Kölner Schräglage'	Eberhard
Sonntag	23.10.	10:00 Uhr	Gottesdienst	Eberhard
Samstag	29.10.	19:00 Uhr	Meditative Andacht	Vorbereitungsteam
Sonntag	30.10.	10:00 Uhr	Gottesdienst	N.N.
Sonntag	6.11.	10:00 Uhr	Gottesdienst zum Thema: Verfolgte Christen (Open doors)	Wilke
Sonntag	13.11.	10:00 Uhr	Gottesdienst mit Goldhochzeit	Gries
Buß- und Bettag	16.11.	19:00 Uhr	Gottesdienst mit Katechumenen und Konfirmanden	Eberhard
Ewigkeitssonntag	20.11.	10:00 Uhr	Gottesdienst mit Gedenken an die Verstorbenen vom letzten Jahr	Eberhard
Samstag	26.11.	19:00 Uhr	Meditative Andacht	Vorbereitungsteam
1.Adventssonntag	27.11.	10:30 Uhr	Welcome-Gottesdienst mit dem HCI (Han Bit Cologne International) und Adventsmarkt	Will

Gottesdienste im Seniorenzentrum Marktstraße:

Mittwoch	14.9.	10:30 Uhr	Gottesdienst	Eberhard
Mittwoch	21.9.	10:30 Uhr	ökumenischer Gottesdienst	Eberhard / Niegemann
Mittwoch	2.11.	10:30 Uhr	ökumenischer Gottesdienst	Eberhard / Niegemann
Mittwoch	9.11.	10:30 Uhr	Gottesdienst	Eberhard
Mittwoch	16.11.	10.30 Uhr	ökumenischer Gottesdienst	Eberhard / Niegemann

Besondere Veranstaltungen:

Samstag	24.9.	8.30 Uhr	Ökumenische Radtour nach Altenberg	Vorbereitungsteam

Hausgottesdienst in Höningen:

Freitag	23.9.	18 Uhr	Gottesdienst	Eberhard

Neues vom Hausmeister…

Das Presbyterium hat freundlicherweise dem Hausmeister das Seminar der Landesjugendakademie in Altenkirchen mit dem Thema „Umweltschutz in Kirchen-da geht doch was!“ genehmigt. Das Seminar war als Onlineseminar plant. Schon am ersten Wochenende wurde der Wunsch geäußert, ein Treffen in Präsenz stattfinden zu lassen, das nun am 9. und 10. September bei uns in der Philippus-Gemeinde stattfindet, weil Köln für die Teilnehmenden aus der Rheinischen Kirche ein zentraler Ort ist. Es gibt Impulsvorträge, die von allen Gemeindemitgliedern und Interessierten besucht werden können, und dazu möchte ich auch herzlich einladen!

Ablaufplan

Freitag: 09.09.22
meditative Andacht
19:00–19:30 Uhr
Im Anschluss
Open Space Methode: Was verstehst Du unter „Schöpfung bewahren?“

Samstag: 10.09.22
9:00–10:00 Uhr: Impulsvortrag zur Bewahrung der Schöpfung
Dozentin: Pfarrerin Frauke Laaser, Kirchenrätin im Dezernat Ökumene des Landeskirchenamtes

10:00–11:15 Uhr: Impulsvortrag
der Auftrag und die Rolle des kirchlichen Umweltbeauftragten kirchliche Strukturen, Kooperationen
Dozent: Wolfgang Schmiedecken, Thomasgemeinde Bonn

11:15–12:30 Uhr: Impulsvortrag
zum Thema Grüner Hahn (Projektmanagement)
Dozenten: Robert Schlief, Waldemar Schutzki (Klimamanager der EKiR)

13:30–14:30 Uhr: Klimawissen: Impulsvortrag zu den Möglichkeiten von globalen Transformationsprozessen (Konsumwende Fragen und Diskussionsrunde)
Dozentin: Kirsten Troost-Ashour (Nachhaltigkeitsmanagement, Einkaufsportal: ***wir-kaufen-anders@ekir.de***)

14:30–15:30 Uhr: Klimawissen Impulsvortrag zu den Möglichkeiten von globalen Transformationsprozessen zum Thema (Ernährungswende Fragen und Diskussionsrunde)
Dozent: Christoph Diefenbach, Landesjugendakademie Altenkirchen

Im letzten Jahr hat die Philippus-Gemeinde die Patenschaft für die Grünfläche zwischen Parkplatz und Gehweg übernommen. Es gab schon einige Spenden an Pflanzen, Zwiebeln und Samen. Sehr schöne Sachen waren dabei und es hat sich ein vierköpfiges Team zusammengefunden: Susanne Gries, Elisabeth Molefe, Karla Maass und Heidrun Haardt, die sich um die Weiterentwicklung und Verschönerung des Grünstreifens kümmern. Aufmerksame Gottesdienstbesucher können auch schon sehen, dass sich die Bepflanzung sehr gut entwickelt hat. Durch eine Beratung des NABUs kam die Idee auf, Kräuter oder Beeren oder andere Nutzpflanzen, zu pflanzen. Auch die Begrünung des Bücherschranks gedeiht sehr gut.

Axel Wolf

Evangelische Philippus-Kirchengemeinde Köln-Raderthal

Albert-Schweitzer-Straße 3 – 5, 50968 Köln · Tel.: 38 14 16, Fax: 34 49 88 · www.kirche-raderthal.de

Pfarrer Klaus Eberhard, Tel. 38 14 16
E-Mail: klaus.eberhard@ekir.de
Sprechstunde: Freitag 15 – 16 Uhr
und nach Vereinbarung

Pastor Ji-Ung Lim, Tel. 0176 31 45 36 94
E-Mail: ji-ung.lim@ekir.de

Prädikantin Susanne Gries, Tel. 368 54 03
E-Mail: susanne.gries@ekir.de

Prädikant Wolfgang Wilke, Tel. 35 40 83
E-Mail: wilke-koeln@t-online.de

Jugendpastor Tobias Will, Tel. 0152 33 70 79 68
E-Mail: tobi_will@outlook.com

CVJM Dennis Jakobi, Tel. 0157 81 75 45 24
E-Mail: info@cvjm-koeln-sued.de

Hausmeister Axel Wolf, Tel. 0152 09 04 11 40
E-Mail: axel.wolf@ekir.de

Organistin Seonah Bak
E-Mail: organist85@gmail.com

Kindertagesstätte Petra Damm-Denis, Tel. 37 52 44
E-Mail: ev.kita-philippus@ekir.de

Gemeindebüro Christa Rollmann
Öffnungszeiten: dienstags 15:30–19:30 Uhr
und donnerstags 9:00–13:00 Uhr
Tel. 16 81 53 23
E-Mail: koeln.raderthal@ekir.de

Web-Adressen www.kirche-raderthal.de
www.facebook.com/evphilippuskirchen-gemeindekoeln

Diakonie-Station Johanniter Service-Zentrum
Tel. 8 90 09-310 und -315

Kto. der Gemeinde Bank f. Kirche u. Diakonie e.G. – KD Bank
DE81 3506 0190 1015 0990 85

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe des Gemeindebriefes, der Anfang Dezember erscheint, ist der 30.09.2022

Persönliches Exemplar für:

Wo Sie uns finden:

Impressum: V. i. S. d. P.: Pfr. Klaus Eberhard

Redaktionsteam: Pfr. Klaus Eberhard, Karla Maaß, Monica Schlumberger-Knupfer, Petra Splawski, Christine Wilke, Wolfgang Wilke

Bildnachweis: W. Wilke Titelbild, S. 3, 4, 5, 6, 9, 12, 19; J. Hwang S. 10; T. Will S. 9; F. Wilhelmi S. 8; H. Geißler S. 7, 17; P. Splawski S. 13, 16; D. Jakobi S. 15

Satz und Druck: rheinsatz, Köln